

Fest für den „Soizweger Zwoagsang“

Kathrin Gruber und Gabi Schweizer feiern mit 500 Volksmusikfreunden den Kulturpreis

Von Theresia Wildfeuer

Salzweg. 500 Volksmusikfreunde haben am Samstagabend im „Spetzinger-Stadl“ mit dem „Soizweger Zwoagsang“ (Kathrin Gruber und Gabi Schweizer) den Kulturpreis 2011 der Hanns-Seidel-Stiftung gefeiert. Klangvolle Stimmen, schwungvolle Melodien und ehrende Worte prägten den Abend.

„Der ‚Soizweger Zwoagsang‘ hat es sich mit großem Einsatz und Idealismus zur Aufgabe gemacht, Mundartlieder zu erhalten und weiterzugeben“, betonte Bürgermeister Horst Wipplinger vor zahlreichen Ehrengästen, darunter Verlegerin und „Menschen-in-Europa“-Initiatorin Angelika Diekmann, Professor Dr. Walter Schweitzer, Dr. Max Brunner, Kulturamtsleiter der Stadt Passau, Trachtenvereins-Fahnenmutter Luise Wipplinger, Volksmusikpfleger a.D. Herbert Wallner und Johann und Anni Spetzinger. Die Gemeinde sei stolz auf die beiden „Dirndln“. Wipplinger zollte ihnen Respekt und Anerkennung.



Zum Kulturpreis der Hanns-Seidel-Stiftung gratulierten Gabi Schweizer (2.v.l.) und Kathrin Gruber Bürgermeister Horst Wipplinger (von links), Dreiflüsse-Gauvorstand Eberhard Eder, Richard Schenk und Franz Plettl vom Trachtenverein Salzweg.

– Fotos: Wildfeuer

Wirtshaus-Singen und Kinder-Singstunde

„Die Wiederbelebung des Wirtshaus-Singens und einer bayerischen Kinder-Singstunde in den Grundschulen der Region geht ebenso auf ihr Engagement zurück wie zwei jährlich stattfindende Benefizveranstaltungen zugunsten hilfsbedürftiger und kranker Menschen“, zitierte Wipplinger aus der Laudatio, die Kultusminister a.D. Dr. Hans Zehetmair bei der Kulturpreis-Verleihung in Wildbad-Kreuth vorgetragen hatte. Der „Soizweger Zwoagsang“, den es seit 2003 gibt, habe sich in den wenigen Jahren seines Bestehens eine Vorbildwirkung erarbeitet und sich damit große Verdienste um die Volksmusik in Niederbayern erworben. Wipplinger überreichte Gabi Schweizer und Kathrin Gruber das Ehrenwappen der Gemeinde Salzweg.

Zusammen mit Bezirksrat Hans Danner würdigte Bezirksrat Wipplinger auch die Leistungen von Roland Pongratz, der den Ehrenpreis 2011 der Hanns-Seidel-Stiftung erhalten hatte und den Volksmusikabend im „Spetzinger Stadl“ moderierte. Der Kulturwissenschaftler betreibe seit 1997 das Kulturbüro „Kultur & Konzept“. Bis 2008 habe er das Fach Ethnologie am Richard-Strauss-Konservatorium in München unterrichtet. Er sei als Dozent bei Volksmusik-Lehrgängen gefragt, als Moderator, Autor und Herausgeber der Zeitschrift „Sänger & Musikanten“ tätig und spiele in Musikgruppen. Mit dem einzigartigen Projekt „drumherum“, dem Volksmusikfestival in Regen, habe er der Volksmusik ein Podium geschaffen, das internationale Anerkennung genießt.

„Der Abend steht für Heimatlie-



„D’Phi(e)lsaitig’n“ gestalteten den Volksmusikabend zünftig mit.



„D’Streiblwirtmusi“ mit den beiden Preisträgerinnen ließ ebenfalls aufhorchen.

be und Bekenntnis zur Tradition“, unterstrich Landrat Franz Meyer. Er beglückwünschte Kathrin Gruber und Gabi Schweizer zum bayerischen Volksmusikpreis. Sie seien großartige Botschafterinnen des Kultur-Landkreises Passau. Sie gestalteten schon viele Veranstaltungen im Kreis.

Der Passauer Stadtrat Clemens Damberger, der OB Jürgen Dupper vertrat, nannte den „Zwoagsang“ ein Aushängeschild für ganz Niederbayern. Er hob die Leistungen von Kathrin Gruber als Passauer Volksmusikpflegerin hervor. Mit Reinhard Wachtveitl vom Passauer Kulturamt überreichte er den Stadtpokal.

Auch Dreiflüsse-Gauvorstand Eberhard Eder gratulierte zum Kulturpreis. Er sagte den Sängerinnen Vergelt’s Gott für die Arbeit und übergab den Gauteller.

Als besonderen Grund für die Ehrung nannte Richard Schenk, Chef des Heimat- und Trachtenvereins Salzweg, das soziale Engagement des „Zwoagsangs“. Regelmäßig zwei Benefizkonzerte im Jahr zugunsten sozialer Einrichtungen zu veranstalten, verdiene besonderen Applaus. Die beiden Geehrten kämen aus dem Trachtenverein. Sie setzten sich für die Pflege der

bayerischen Sprache, des Volkstanzes und der -musik ein und gäben dies mit dem Projekt an der Grundschule Grubweg an Jüngere weiter. Musikanten könnten sich selbst heilen. Der „Zwoagsang“ habe viele Fans. Nicht 200 sondern 2000 wollten an dem Volksmusikabend dabei sein. Mit Mundart gebe er ihnen gute Medizin.

„De ruassigen Briada“, die erste niederbayerische Kaminkehrer-Blaskapelle, eröffneten den Volksmusikabend temperamentvoll unter der Leitung von Johann Graswald.

Überwältigt von dem Andrang

Ein lang gehegter Traum gehe in Erfüllung, sagte Gabi Schweizer. Bislang habe der Anlass für einen Volksmusikabend im „Spetzinger-Stadl“ gefehlt. Doch nun hatte der „Zwoagsang“ mit der Auszeichnung durch die Hanns-Seidel-Stiftung allen Grund zum Feiern. „Wir sind überwältigt von dem Andrang“, sagte Kathrin Gruber. Sie stellte die „Stoaberg-Musi“ vor, die beim Chiemgauer Volkstheater spielt und aus Funk und Fernsehen bekannt ist, sowie „d’Phi(e)lsai-

tig’n“ aus Oberösterreich, die „Anderln aus Regen und Zwiesel“ Andreas Weiß und Andreas Peschl und die Soizweger Trachtler. Sie betonte das Engagement des Trachtenvereins, der bei der Vorbereitung half und zum Gelingen des Abends beitrug.

Unter der Moderation von Roland Pongratz boten die Musiker und Sänger ein vielfältiges, beeindruckendes Programm. Die „Stoaberg-Musi“, die Auftritte in den USA und in Südamerika verzeichnet, spielte den „Hochzeitswalzer“. Die „Hödlmoser Polka“ präsentierten die „Phi(e)lsaitig’n“. Vom „Schiffsma auf der Donau“ sang der „Soizweger Zwoagsang“. Zusammen mit Andreas Weiß (Akkordeon) und Andreas Peschl (Geige) formierte er sich zur „Soizweger Vierermusi“. Gabi Schweizer und Kathrin Gruber schmetterten mit Christian Sigl „Wann des Singa ned war“. Gemeinsam mit Richard Schenk (Tuba), Roland Stetter (Gitarre) und Stefan Gruber (Ziehharmonika) bildeten die beiden „d’Streiblwirtmusi“, die den „Radibutzer“ von Hans Mattheis zünftig darbot. Tosenden Applaus ernteten auch die Schnalzer und Plattler des Salzweiger Trachtenvereins. Schallendes Gelächter ertönte, als Stefan Gruber und Roland Stetter lustige Witze erzählten.